LOTSENDIENST BEAGLE

BEGLEITUNG VON ANFANG AN DURCH GESUNDHEITSFÖRDERUNG + LEBENSWELTORIENTIERUNG

EIN ÜBERREGIONALER KOOPERATIONSVERBUND DER JUGEND- UND GESUNDHEITSHILFE

BEAGLE - ein Lotsenangebot in den Frühen Hilfen

Durch Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes 2012 (Artikel 1 KKG §§ 1-4 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz) sowie die Bundesinitiative Frühe Hilfen, jetzt Bundesstiftung „Fond Frühe Hilfen“, hat sich die Vernetzung im Präventionsbereich stark verändert.

Frühe Hilfen:

- *bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren,*
- *zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern,*
- *leisten alltagspraktische Unterstützung,*
- *fördern die Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern.*

(Definition Nationales Zentrum Frühe Hilfen)

Die Angebote der Frühen Hilfen zielen auf Förderung und Unterstützung ab:

- bei Wunsch nach Unterstützung,
- in (belasteten) veränderten Familiensituationen,
- vor oder bei Entstehung von Problemen.

Der Begriff „Frühe Hilfen“ steht für

FRÜHZEITIG
INDIVIDUELL
GESUNDHEITSFÖRDERND
UNKOMPLIZIERT
FREIWILLIG
VERTRAULICH

Grundlage für die praktische Umsetzung der Angebote der Frühen Hilfen ist eine enge Vernetzung und fachübergreifende Zusammenarbeit unterschiedlicher Leistungsträger aus den Bereichen

- Gesundheit und Frühförderung,
- Beratung und Betreuung,
- materielle und soziale Sicherung.

Zur Gewährleistung der fachübergreifenden Zusammenarbeit werden seit 2012 gezielt Netzwerke Frühe Hilfen aufgebaut, die durch Koordinatoren:innen abgestimmt werden.

Die Angebote der Frühen Hilfen sind in NRW Bestandteil der Kommunalen Präventionsketten. Durch das aktuelle Förderprogramm **„kinderstark – NRW schafft Chancen“** haben wir die Möglichkeit erhalten einen überregionalen Lotsendienst für **alle Familien** im Einzugsgebiet des Kooperationsverbundes anzubieten.

Eine bedeutende Zeit

Die Lebensphase der Schwangerschaft bis zu den ersten Lebensjahren ist für die Gründung einer Familie und die Entwicklung von Kindern eine bedeutende Zeit.

kinderstark
NRW schafft Chancen

Es ist die Zeit für

- die Neuorientierung als Frau | Mutter, Mann | Vater, als Paar aber auch ggf. als Geschwisterkind,
- einen sicheren Bindungsaufbau,
- die Förderung von gesunden Lebensverhältnissen,
- eine andere soziale und materielle Absicherung.

Die veränderten Lebens- und Familienumstände bringen unterschiedliche Gefühle und Herausforderungen mit sich. Durch die vielseitigen, freiwilligen und frühzeitigen Unterstützungsangebote erhalten Eltern jedoch die Chance, Entlastung und Sicherheit zu erfahren.

Der Verbund BEAGLE

(**Be**gleitung von **A**nfang an durch **G**esundheitsförderung und **Le**bensweltorientierung) setzt bei der Idee der bundesweiten „Frühen Hilfen“ an. Es integriert das Leitziel des Nationalen Gesundheitsziels „Gesund rund um die Geburt“ und orientiert sich an bewährten Lotsen-Projekten der Bundesländer.

Die Angebote im Verbund BEAGLE sind speziell auf die Zielgruppe Familie in ihrem Lebensraum | Wohnort ausgerichtet.

für werdende Eltern
BEAGLE
und die ersten Lebensjahre

EIN ÜBERREGIONALER KOOPERATIONSVERBUND DER JUGEND- UND GESUNDHEITSHILFE

BEAGLE ist

FREIWILLIG
FRÜHZEITIG
GANZHEITLICH
GESUNDHEITSORIENTIERT
VERTRAULICH

Das Lotsenangebot BEAGLE

- richtet sich an alle Familien in der Region
- orientiert sich an den Lebensphasen
  - Schwangerschaft,
  - Geburt,
  - ersten Lebensjahre.
- **beinhaltet aktuell die beiden Angebote „Familienlotse“ und „Schrei- & Schlafberatung“**

Da das Angebot BEAGLE gesundheitsorientiert ausgerichtet ist, werden gezielt Fachkräfte eingesetzt, die auch in diesem Bereich tätig sind.

Die Familienhebammen (FamHeb) und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP) sind von ihrer Grundausbildung Hebamme bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, die aufgrund einer Weiterbildung nicht nur Mutter und Kind oder das Kind im Fokus haben, sondern die Familie als Ganzes betrachten.

Daher verfügen die Gesundheitsfachkräfte nicht nur über medizinische und psychosoziale Fachkenntnisse, sondern beraten auch ganzheitlich Familien in Ihrer Tätigkeit als Lotse in den Netzwerken der Frühen Hilfen in der Region.

Konkret bedeutet dies, die eingesetzten Fachkräfte können Sie als Eltern unterstützen, indem sie Eltern:

- in schwierigen Lebensumständen durch Hilfe zur Selbsthilfe motivieren,
- bestärken, die vorhandenen Vorsorgeuntersuchungen und die Untersuchungen der Kinder zur Früherkennung von Krankheiten in Anspruch zu nehmen,
- befähigen, den Familienalltag auf das Leben mit Kind umzustellen und Zusammenhänge in der Eltern-Kind Beziehung zu begreifen und zu stärken, um angemessen auf Bedürfnisse der Kinder reagieren zu können,
- in ihrer Erziehungs- und Handlungskompetenz stärken,
- gezielt an Angebote und Ansprechpartner vor Ort vermitteln können.

Wie sieht die Beratung konkret aus?

Grundsätzlich entscheiden die Eltern, ob und in welcher Intensität sie die Beratungsleistung in Anspruch nehmen möchten. Auf Wunsch bitten wir auch eine Onlineberatung an.

Datenerfassung im Verbund BEAGLE

Im Rahmen der bedarfsorientierten und ganzheitlichen Beratung | Vermittlung | Unterstützung werden seitens der Familienlotsen und der Schrei- und Schlafberatung Daten erhoben. Bei der Datenerfassung gilt der Grundsatz „So viel wie nötig und so wenig wie möglich"! Um eine ganzheitliche individuelle Beratung leisten zu können, werden neben den personenbezogenen Daten auch psychosoziale Daten erhoben, die eine Einschätzung ermöglichen, welche Belastungsfaktoren bzw. welcher Unterstützungsbedarf vorliegt.

Was passiert konkret mit den erfassten Daten?

- Personenbezogene Daten und anvertraute Informationen, werden in den Dokumentationsunterlagen BEAGLE festgehalten und besonders geschützt behandelt. Es gilt die Pflicht auf Verschwiegenheit.
- Im Rahmen der Auswertung und bedarfsgerechten Weiterentwicklung des Verbunds BEAGLE werden nur anonymisierte Daten an die Verbundkoordination BEAGLE weitergeleitet.
- Ein fachübergreifender Austausch mit anderen Fachkräften oder eine direkte Vermittlung an andere Fachstellen erfolgt seitens der Lotsen nur mit Einwilligung (Schweigepflichtentbindung) der Personensorgeberechtigten.
- Wünschen Eltern eine längerfristige Beratung | Betreuung | Unterstützung zusätzlich oder in Ergänzung zu den BEAGLE Angeboten, werden an die jeweiligen Netzwerkkoordinierenden Frühe Hilfen | kinderstark der Jugendämter in der Region zur weiteren Bearbeitung folgende Dokumente weitergeleitet: Schweigepflichtentbindung und weiterer individueller Unterstützungsbedarf.

Familienlotse - rund um die Geburt

Auf Wunsch steht der Familienlotse allen Eltern und Fachkräften von der Schwangerschaft bis in die ersten Lebensjahre zur Verfügung.

Der Familienlotse informiert, berät und vermittelt zu unterschiedlichen Themen:

- Pflege, Ernährung und Entwicklungsförderung des Kindes,
- zur Förderung der Gesundheit des Kindes und der Eltern,
- zur Förderung der Regulationsfertigkeiten des Säuglings und zur Förderung der Eltern-Kind-Interaktion,
- zu weiteren Angeboten und Unterstützungsleistungen in den lokalen Netzwerken der Frühen Hilfen im Lebensumfeld der Familie.

Ziel des Angebots für Eltern:

- feste/r Ansprechpartner:innen rund um die Geburt,
- Förderung der Gesundheit des Kindes und der Eltern,
- Unterstützung zur Stärkung der eigenen Ressourcen,
- mehr Sicherheit und Orientierung in der neuen Lebenssituation.

Inanspruchnahme des Angebots Familienlotse:

- bei Elternwunsch,
- Empfehlung der Fachkräfte, zwecks Beratung der Unterstützungsangebote in der Schwangerschaft, zur Geburt und in den ersten Lebensjahren,
- bei Anhaltspunkten für medizinische und/oder psychosoziale Belastungsfaktoren.

Auf Wunsch der Eltern...

- erfolgt ein reines Informationsgespräch oder eine allgemeine Beratung persönlich oder telefonisch.
- schaut sich der Familienlotse mit Ihnen die aktuelle Lebenssituation an und informiert allgemein über Unterstützungsangebote.
- berät der Familienlotse Sie über allgemeine Unterstützungsangebote und Ansprechpartner in der Region.
- berät Sie der Familienlotse individuell, stellt bedarfsgerechte Unterstützungsmöglichkeiten vor.
- können bis zu drei individuelle, ausführliche und ganzheitliche Beratungsgespräche je nach Phase (Schwangerschaft, Geburt, 1. Lebensjahr) angenommen werden.
- nimmt der Familienlotse gezielt Kontakt zu Netzwerkpartner:innen, Fachstellen im Arbeitsfeld Frühe Hilfen oder anderen auf und vermittelt diese im Rahmen des Lotsendienstes.

Platz für Notizen

Schrei- & Schlafberatung in den ersten Lebensjahren

Die ersten drei Monate nach der Geburt sind eine Zeit der Anpassung und des Zurechtfindens für das Baby und die gesamte Familie. Gerade für das Baby bedeutet die Umstellung von „All inclusive“ (vorgeburtliche rundum Versorgung) auf Selbstversorgung der Bedürfnisse, z.B. nach Wärme, Nähe, Nahrung, emotionale Zuwendung, eine enorme Leistung.

Daher sind auch die Quellen des „Babyschreiens“ vielfältig und nicht immer leicht zu erklären.

Wann wird das Bedürfnisweinen des Kindes noch als normal beschrieben? Wann reden wir vom Schreikind?

Das „Bedürfnisweinen“ gehört zur Normalität. Babys können sich nur über Feinzeichen wie Laute und Körpersprache äußern. Jedes Baby ist unterschiedlich in seiner Toleranz. Auch Eltern empfinden das Weinen ihres Kindes sehr unterschiedlich. Die Signale des Kindes zu deuten und frühzeitig angemessen zu reagieren, ist eine Herausforderung für alle Eltern.

Eltern frühzeitig bedarfsgerecht zu beraten, zu begleiten, anzuleiten und zu stärken, ist Ziel der Schrei- & Schlafberatung!

Die Schrei- & Schlafberatung kann in Anspruch genommen werden, ...

wenn Ihr Baby

- ohne erkennbaren Grund viel schreit,
- sich nur schwer beruhigen lässt,
- schlecht ein- oder durchschläft,
- sich nur schwer füttern lässt oder schlecht isst,
- seitens des Facharztes untersucht wurde, dass keine organischen Ursachen vorliegen.

auf Elternwunsch

- wenn, der Schwangerschaftsverlauf nicht günstig verlief
- das Geburtserlebnis belastend wahrgenommen wurde
- bei Überlastung und Erschöpfung,
- zum Erlernen neuer Handlungsstrategien,
- zur frühen Förderung der Eltern-Kind-Bindung,
- für ein gutes Gefühl im Miteinander.

auf Vermittlung oder Empfehlung von Fachkräften.

Auf Wunsch der Eltern...

- erfolgt **ein reines Informations gespräch oder eine allgemeine persönliche oder telefonische Beratung**, um den Unterstützungsbedarf in Ihrer Lebenssituation zu erfassen.
- können Sie **bis zu 5 ausführliche und individuelle Beratungsgespräche** erfolgen.
- werden weitere Unterstützungsangebote in der Region vorgestellt.
- nimmt die Schrei- und Schlafberatung Kontakt zu der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen in der Region auf, wenn Sie im Anschluss an die BEAGLE-Leistung eine längerfristige Begleitung und Unterstützung vor Ort wünschen.
  Seitens der zuständigen Fachkraft im Jugendamt vor Ort erhalten Sie dann eine Rückmeldung über das weitere individuelle Unterstützungsangebot.

Platz für Notizen

für werdende Eltern
BEAGLE
und die ersten Lebensjahre

Kontaktaufnahme:
persönlich,
über die Teilnahme-Karte
oder das Kontaktformular

Standort BEAGLE
Alexianer Klinikum Hochsauerland
Karolinen-Hospital

Elternschule
Stolte Ley 9, 59759 Arnsberg

Beratung:
in der Elternschule,
auf der Geburts- oder Kinderstation
sowie nach Rücksprache
auch online

Sprechzeiten &
weitere Infos:
www.beagle.nrw

Bitte QR-Code
einscannen

Platz für Notizen

Schrei- & Schlafberatung

Marion Beule
Familienhebamme,
Sozialpsychiatrische Fachkraft,
Bindungsförderung Pro Aktiv,
Entwicklungspsychologische Beratung,
Emotionale Erste Hilfe

0151 111 85 423

schrei-und-schlafberatung@beagle.nrw

02932 952 222 831

Familienlotse

Christiane Herbst
Familienhebamme

0160 38 00 596

Nadja Giudice-Pieper
Familien-, Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerin

0171 86 34 284

familienlotse@beagle.nrw

02932 952 222 831

Unsere Kooperationspartner

Alexianer Klinikum
Hochsauerland Karolinen Hospital

Klinik für Geburtshilfe

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Elternschule im Klinikum

für werdende Eltern
BEAGLE
und die ersten Lebensjahre

Gesundheitsämter

Gesundheitsamt Hochsauerlandkreis

Gesundheitsamt Kreis Soest

AnsprechpartnerInnen
im Kooperationsverbund BEAGLE
finden Sie auf der gemeinsamen
Internetseite: www.beagle.nrw

kinderstark
NRW schafft Chancen

Niedergelassene Arztpraxen (VertreterIn)

Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Dr. med. Heinz Küpping

Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
Dr. med. Maria Schindler

EIN ÜBERREGIONALER KOOPERATIONSVERBUND DER JUGEND- UND GESUNDHEITSHILFE

Jugendämter

Stadt Arnsberg
Stadt Soest
Stadt Sundern
Stadt Warstein
Hochsauerlandkreis
Märkischer Kreis
Kreis Soest

Der Kooperationsverbund wurde seit September 2020 bedarfsgerecht vergrößert Gestartet sind die Kommunen Arnsberg, Sundern mit den Kreisen HSK und Kreis Soest. 2022 hat sich die Stadt Warstein angeschlossen. 2025 wurde der Verbund erweitert um die Stadt Soest und den Märkischen Kreis. Die Finanzierung des Lotsenangebotes erfolgt über die Landesmittel Förderaufruf Kinderstark- NRW schafft Chancen und die beteiligten Jugendämter. Das Angebot ist dadurch für die Eltern kostenfrei.

Ein überregionaler Kooperationsverbund der Jugend- und Gesundheitshilfe

WWW.BEAGLE.NRW

Kooperationspartner:

kinderstark – NRW schafft Chancen

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL – Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Alexianer – Klinikum Hochsauerland – Ein Unternehmen der Alexianer und der St. Johannes- und Maria-Stiftung Akademisches Lehrkrankenhaus Universität Münster

HSK – Hochsauerlandkreis

Märkischer Kreis

Kreis Soest

Arnsberg – Das Jugendamt – Unterstützung, die ankommt.

Stadt Sundern (Sauerland)

stadt soest

stadt warstein

Herausgeber: Stadt Arnsberg Koordination BEAGLE
4. Auflage 03.2025
Konzept & Layout: koko konzept & kommunikation · Text: Kooperationspartner BEAGLE